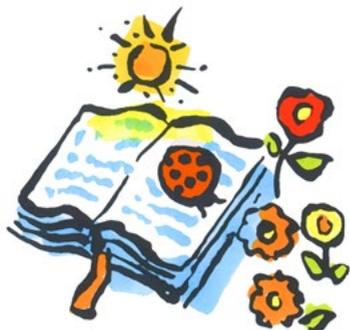


Juni - August 2024

GEMEINDEBRIEF

Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hilchenbach





- 3** Andacht
- 4** Aus der Gemeinde
- 12** Gottesdienstplan
- 16** Freud und Leid
- 18** Kreise
- 20** Kreativ
- 26** Infos

Viel Spaß beim Lesen!

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Hilchenbach



Summer-time: Bald beginnt die Ferien- und Urlaubszeit. Es tut gut, wenigstens für ein paar Tage, am besten zwei bis drei Wochen ausspannen, die anstrengende Berufs- und Familienarbeit aus der Hand legen und durchatmen, um neue Kraft zu sammeln. Manche fahren in die Berge, kraxeln durch die herbe Natur einer alpinen Landschaft und genießen die weite Sicht, die sich auf den Gipfeln darbietet. Andere, und dazu gehöre ich, müssen ans Meer. Wind und Weite, Fahrrad fahren vor und hinter dem Deich, am Strand oder im Watt spazieren gehen, das rhythmische Meeresrauschen im Ohr, das bedeutet für mich Entspannung pur. Da kann ich alle Sorgen und alle Enge des Alltags flugs hinter mir lassen, da klären sich meine Gedanken und ich spüre in mir ein beglückendes Gefühl von Freiheit. Natürlich ist es besonders schön, wenn das Wetter gut ist und eine Runde Schwimmen erfrischt. Aber auch bei „Schietwetter“, wie der Norddeutsche sagt, hat das Meer seine Schönheit und seine Faszination. Es lädt dazu ein, ins Weite zu schauen, den Horizont in den Blick zu nehmen. Es lässt mich die ungeheure Kraft der Natur spüren, die gerade in ihrer unbeirrbareren Stetigkeit liegt. Ich spüre: Als einzelner Mensch bin ich nur ein winziger Teil dieser Schöpfung, einem Sandkorn ähnlich, das von der Brandung aufgehoben und umhergewirbelt wird. Der Blick in die Weite des Meeres lehrt mich Demut.

Man erzählt von dem Kirchenvater Augustinus (354-431 nach Christus), dass er einmal während eines Spaziergangs am Meeresufer über die Geheimnisse Gottes nachgrübelte. Plötzlich fiel sein Blick auf einen kleinen Jungen, der am Strand spielte. Mit Hilfe einer Muschel schöpfte er Wasser aus dem Meer, das er dann in ein Loch goss, das er im Sand gegraben hatte. „Was machst du da, mein Kind?“, fragt er ihn. „Oh“, sagte der Kleine, „Ich gieße das Meer in dieses Loch!“ Augustinus lächelte und verstand: Das ist die Lektion, die mich Gott heute lehrt: Alle meine Versuche, sein Geheimnis auszuschöpfen, seine göttliche Tiefe zu verstehen und auszuloten, sind nichts anderes als der Versuch des Kindes, das Meer in ein Sandloch zu schöpfen.

Das zu verstehen, das innerlich anzunehmen und darüber ruhig und bescheiden und gleichzeitig froh zu werden, auch dazu tut ein Urlaubsspaziergang am Meeresufer gut.

„Herr, die Wasserströme erheben sich, die Wasserströme erheben ihr Brausen, die Wasserströme heben empor ihre Wellen. Die Wasserwogen im Meer sind groß und mächtig. Der Herr aber ist noch größer in der Höhe. Sein Wort ist wahrhaftig und gewiss.“ (Psalm 94).

Einen schönen Sommer 2024 und eine entspannte und erholsame Urlaubszeit wünscht Ihnen

Ihr Christian M. Weber, Pfr.

Tim-Christian Rehbeck im Presbyterium

Seit 2022 gibt es in der Evangelischen Kirche von Westfalen das Jugendbeteiligungserprobungsgesetz. Hinter diesem Wortungetüm verbirgt sich die wunderbare Möglichkeit, einen jungen Menschen (der das 18., aber noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet hat) mit vollen Rechten und Pflichten zusätzlich zu den qua Wahl besetzten Presbyterstellen ins Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde zu berufen. Davon hat das Presbyterium in seiner Sitzung am 17. April 2024 gerne Gebrauch gemacht und Tim-Christian Rehbeck zum Presbyter unserer Gemeinde berufen. Wir freuen uns über seine Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen und wünschen ihm dafür Gottes Segen.

Allianzgottesdienst Open-Air

Am 30. Juni feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst mit unseren Schwestern und Brüdern aus den Freikirchen um 11 Uhr unter freiem Himmel auf der Gerichtswiese am Hilchenbacher Rathaus. Mitten in der Stadt wollen wir miteinander singen, beten, auf Gottes Wort hören und um Gottes Segen für unsere Stadt und alle, die hier leben, bitten.

„Was macht mich stark, auch wenn ich schwach bin?“ ist das Thema des Gottesdienstes. Im Anschluss laden wir zu einem Imbiss in den Räumen der Christlichen Gemeinde in der Gerbergasse und ins Café Herzstück ein.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst im Foyer der Rehaklinik in der Ferndorfstraße statt.

Neuer Konfi-Kurs

Nach den Sommerferien startet ein neuer Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2026. Eineinhalb Jahre Vorbereitungszeit mit Unterricht, besonderen Projekten und Spiel und Spaß warten auf die Jugendlichen, die so in die Grundlagen des christlichen Glaubens eingeführt werden. Dazu gehören in den ersten Monaten regelmäßige Treffen am Dienstagnachmittag, die Teilnahme am Sommercamp in Otterndorf im Sommer 2025 und danach monatliche Treffen mit Pastor und Teamern am Samstagvormittag bis zur Konfirmation im Frühjahr 2026.

Eltern können ihre Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2011 und dem 30. September 2012 geboren sind bzw. nach den Sommerferien das 7. Schuljahr besuchen, im Gemeindebüro (Tel. 3599; si-kg-hilchenbach@ekvw.de) anmelden. Der Konfikurs startet am Dienstag, dem 3. September um 16 Uhr im Gemeindehaus An der Sang.

Pfarrer Christian M. Weber



Konfi 2024

Am 28. April feierte die Gemeinde die Konfirmation von 31 jungen Menschen. So war es auch eine ziemlich große Gottesdienstgemeinde, die sich gefreut und ihnen den Segen Gottes auf den Weg mitgegeben hat. Teamer und Pastor segneten ein, Presbyterin und Jugendreferent überbrachten Grüße und gute Wünsche – alles umrahmt von ansprechender Chor- und Orgelmusik.

Und es geht weiter: Die Hälfte der nun Konfirmierten fährt mit aufs Sommercamp 2024 und bereitet sich darauf vor, Schritt für Schritt Verantwortung in der Konfirmandenarbeit zu übernehmen. Es ist ein Glück zu sehen, wie Menschen immer mehr in die Gemeinde und in den Glauben hineinwachsen. Unser Gott möge alles Bemühen um die jungen Generationen kräftig segnen.

Herbert Scheckel



Das Neue Presbyterium - Zeit miteinander

Am 13. April fand unser diesjähriger Presbytertag auf der Lützel statt. Nach einem biblischen Impuls haben wir gemeinsam die vielfältigen Schätze und Aufgaben in unserer Gemeinde entdeckt.

Mit diesen werden wir uns in den neu zusammengesetzten Ausschüssen in den nächsten Monaten beschäftigen und freuen uns auf die Ideen und das Umsetzen mit der Gemeinde.

Ich geh jetzt – Herbert Scheckel auf dem Weg in den Ruhestand

Als wir Ende September 1990 in Allenbach eintrafen, nahmen wir als erstes Offizielles am Erntedankgottesdienst ganz bescheiden auf der Empore der Stiftskirche Platz. Erste Begegnungen, erste Eindrücke. Wie würde das alles werden? Immerhin kamen wir in eine große, festgefügte und tief geprägte Gemeinde mit starken Menschen hinein. Wie gut würde das passen: der Lutherische aus Hannover, die Minden-Ravensbergerin vom Land und die Menschen des Siegerlandes mit ihrer Frömmigkeit? Allein der erste Blick auf die Kanzel hoch oben in der Hilchenbacher Kirche flößte uns Respekt ein, und von manchem Vorgänger wurde auch noch lang gesprochen.

Als Pfarrehepaar mit immer größer werdender Familie nahmen wir den pastoralen Dienst sehr motiviert auf: eine Stelle für zwei, mit deutlichen getrennten Aufgabengebieten und immer erreichbar – mit allen Konsequenzen für das private Familienleben. Diese Gemeinde hier am Ort war nun unsere Aufgabe, und die war groß, nämlich das Evangelium in jeder Form weiterzutragen und der Gemeinde gute geistliche und menschliche Impulse zu geben.

Menschen aller Altersstufen und Gemütszustände nahe zu sein, ist einer der Reichtümer des Pastorenberufes, wenn es auch anspruchsvoll ist: Das Kennenlernen so vieler Menschen und Geschichten, an schönen und schlimmen Punkten ihres Lebens dabei zu sein, Gruppen und Kreise zu begleiten, bewährte Dinge wie Gemeindefeste, Hauskreise und Freizeiten fortzuführen, Neues zu wagen mit Kindergottesdienst, mit Guten-Abend- und Familienkirche, zuverlässig zu sein auch bei den Kranken und Sterbenden.

Gemeinsam mit den Pfarrfamilien Uebach und Schnurr erlebten und gestalteten wir unsere Gemeinde, suchten nach dem rechten Verständnis und der Weitergabe des Heiligen Wortes in der modernen Zeit, nahmen Verantwortung in der Gemeindeleitung wahr und gingen durch schöne und bisweilen sehr schwere Zeiten.

All das vertieft Bindungen und Beziehungen, so dass ich mich eines Tages, als einige meiner „Alten“ in größerer Zahl aus dem Leben gerufen wurden, dabei ertappte, dass ich mich persönlich von ihnen verlassen fühlte und mit den Abschieden gar nicht einverstanden war. Auf der anderen Seite spürte ich in den letzten Jahren ein staunendes Kopfschütteln, wenn ich die Enkelkinder von ehemaligen Konfirmanden taufen durfte. Oder das anregende Gespräch mit gestandenen Männern und Frauen, die es mir zu ihren Konfirmandenzeiten echt schwer gemacht hatten. Oder die Freude darüber, dass die Kinder in unseren Kindergärten so begeisterungsfähig sind. Oder, oder...

Selten, dass eine Gemeinde eine so langjährig stabile Vierergruppe ihrer Pfarrer erlebt. Ab Pfingsten 2018 löste



Abschiedsgeschenk der Lützeler:
Eine Bank für den Ruhestand



Eine Fahrt um die Talsperre mit der Frauenhilfe zum Abschied



die sich nun Schritt um Schritt auf. Rüdiger Schnurr machte den Anfang mit der Verabschiedung in den Ruhestand. Eher überraschend und im November desselben Jahres folgte meine Frau mit dem Wechsel nach Ferndorf und an Erntedank 2022 vorgezogen dann Hans-Jürgen Uebach. Als einziger übrigzubleiben bedeutete, dass sich mein Arbeitsgebiet immer weiter nach Osten ausdehnte und viele Menschen und Orte mit ihren Geschichten dazukamen.

Es wurde eine anspruchsvolle Zeit am Ende eines langen Dienstweges. Wie gut aber, dass fähige Menschen unserer Gemeinde sich rufen ließen, mitzumachen, Aufgaben zu übernehmen, gerade auch im geistlichen Bereich. Auch Pfarrer Andreas Chajkowski übernahm einiges. Dafür bin ich bei aller Intensität der letzten Zeit sehr dankbar!

Dass dann mit mir auch der letzte aus dieser Vierergruppe zum Juli 2024 gehen würde, war lang klar. Frühzeitig hat sich das Presbyterium zusammen mit dem Superintendenten auf die Suche gemacht und viele Gespräche mit möglichen KandidatInnen geführt. Und dann – überraschend – meldete sich Pfarrer Christian Weber mit seiner Frau Birgit. Wohlthuend zügig nahmen wir alle formalen Hürden und sind nun froh über den Dienst der beiden in unserer Gemeinde.

So darf ich in Ruhe und gelassen gehe. Ich freue mich auf die Zeit, die ich dann habe – und will zuerst einmal nachdenken: Was ist denn da passiert in den letzten knapp 34 Jahren? Fast dein ganzes Berufsleben und die Hälfte deines Gesamtlebens bisher hast du hier an diesem Ort in dieser Gemeinde verbracht. Um zu verstehen, brauche ich Muße.

Auch um Antworten zu bekommen auf die Frage, was denn nun? Ich freue mich darauf, wieder Zeit für Bücher aller Art zu haben. Und meine Modelleisenbahn ruht seit über 30 Jahren verpackt im Keller – so etwas geht eigentlich gar nicht! Ich darf auch meiner Neugier wieder freien Lauf lassen: die Welt er“fahren“ oder er“laufen“, lernen, was der Mensch so kann, und fragen, wie man Kriege beendet. Und sowieso Musik hören und machen.

Meiner Gemeinde wünsche ich vieles. Ich wünsche ihr Orte, wo sie die Lust am Glauben pflegt, und Orte, wo das Leben gefeiert wird, so dass man gerne dazukommt. Ich wünsche ihr mehr Gelassenheit und Einmütigkeit und viel Mut, wenn es um die Dinge des Glaubens geht, weiterhin viel Liebe zu den Kindern und Jugendlichen, ich wünsche wenig Bereitschaft zu schmerzhaften Auseinandersetzungen, aber viele Das-Glas-ist-halbvoll-Menschen und meinem Amtsbruder den Segen des Himmels in verschiedenster Form. Wie sagt es das alte Jungscharmotto? Mit Jesus Christus mutig voran!

Ihr Herbert Scheckel



Der Startschuss für den Gemeindehaus-Neubau ist gefallen

Nach einigen vorbereitenden Arbeiten ging es am 29. April 2024 los mit unserem Gemeindehaus-Neubau auf dem Kirchplatz. Vorsichtig trug ein Bagger den vorhandenen Mutterboden ab, um eine ebene Fläche zu schaffen, die dann von archäologischen Experten im Auftrag der Denkmalschutzbehörde begutachtet wurden. Bedeutendster Fund ist ein schön gearbeiteter Brunnen, der erhalten und womöglich sogar noch genutzt werden kann. Nun



Sie schreiten die Arbeiten weiter voran – Sie können sich auf unserer Website immer aktuell über den Baufortschritt informieren (kirche-hilchenbach.de). Möchten Sie mitbauen an unserem schönen neuen Haus? Dazu müssen Sie nicht selber Schaufel oder Spitzhacke in die Hand nehmen, sondern können ganz einfach durch Ihre



Spende zur Finanzierung des Baus beitragen. 100.000,- Euro Spenden sind einkalkuliert – schaffen wir es gemeinsam, dieses Ziel zu erreichen?

Wenn auch Ihnen die Gemeindegemeinschaft in einem modernen, an den zukünftigen Bedürfnissen ausgerichteten Gebäude am Herzen liegt, unterstützen Sie uns durch Überweisung eines Betrags Ihrer Wahl auf eines unserer Konten (s. letzte Seite). Geben Sie als Verwendungszweck „Gemeindehaus-Neubau“ an. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung aus.

Andrea Müller



Dreimal kentern und dreimal schleusen

(Ferndorftal) Die Gestaltung des 1. Mai sieht je nach Tradition unterschiedlich aus. Viele suchen eine Erfrischung mit kühlem Nass bei heißen Temperaturen und wandern dabei ein gutes Stück. Eine eher unfreiwillige Erfrischung gab es auch beim Ausflug der Jugendgruppen aus dem Ferndorftal und deren befreundeten Jugendgruppe aus Deuz. Gleich drei Freizeit-Kapitäne samt Crew landeten in der Lahn und mussten danach ihr Kanu bergen. Erfreulicherweise kamen alle Besatzungsmitglieder mit dem Schrecken über das unfreiwillige Bad im kühlen Nass davon. Bei reichhaltigem Mittagsbuffet, zusammengetragen und vorbereitet von vielen fleißigen Ehrenamtlichen und wärmenden Sonnenstrahlen, konnten sich alle gut erholen und gestärkt die Tour fortsetzen. Die Stärkung erfolgte nicht nur körperlich, sondern auch mit Brot für die Seele von David Becker.



Insgesamt nahmen 56 Personen an dem Ausflug teil und somit wurde der Tag ein weiteres Highlight im Zuge der Veranstaltungsreihe: One Fire. Deren Fortsetzung findet am 29. Juni mit dem Bonfire Festival in Wolke 8 in Siegen statt. Dazu sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Kirchkreis herzlich eingeladen. Dort wird es vermutlich keine drei Schleusen geben, die man selbstständig öffnen und schließen muss, aber fünf Bands, welche das Publikum willkommen heißen.

Es würde uns freuen, wenn dort einige bekannte und unbekannte Gesichter auftauchen würden. In diesem Sinne, Gottes Segen für die Gruppen und Kreise und bis bald.

*Euer One Fire Team
Bolko Mörschel*

„...durch das Band des Friedens“ – Weltgebetstag 2024

„Du Gott des Friedens, gieß deinen Frieden auf uns,
Du Gott des Friedens, fülle mit Frieden unser Herz.“

Mit diesem Liedruf in traditionellen arabischen Klängen begann am Freitag, 1. März unser ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst 2024 für den Raum Hilchenbach in der katholischen Kirche St. Augustinus-Keppel in Dahlbruch. Er war vorbereitet und wurde gestaltet von Frauen aus den evangelischen Kirchen Dahlbruch-Müsen und Hilchenbach, der Freien evangelischen Gemeinde Hilchenbach und den katholischen Gemeinden Dahlbruch und Hilchenbach .

Die Liturgie dieses weltweit gefeierten Gottesdienstes war in den Jahren zuvor vom WGT-Frauenkomitee aus Palästina erstellt worden, noch nicht ahnend, was am 7. Oktober 2023 - dem Tag des schrecklichen Angriffs der Hamas auf Israel - geschehen würde und welche tiefe Bedeutung dem gewählten Titel „...durch das Band des Friedens“ zukommen würde. Deshalb griff die Leiterin des Gottesdienstes Gemeindefreferentin Christina Schreiber dies in ihren Erläuterungen zu Beginn des Gottesdienstes aktuell auf. In ihren späteren Gedanken zur Lesung aus dem zugrundeliegenden Bibeltext Epheser 4, 1-7: „Ertragt euch gegenseitig in Liebe – Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“ nahm sie dann nicht nur Bezug auf Palästina, sondern ging auch auf die sonstige aktuelle weltpolitische Lage ein und die Frage: Was kann jeder einzelne Mensch im Kleinen und im Großen für den Frieden tun?

Die Bedeutung des Weltgebetstags liegt in seiner Fähigkeit, Menschen weltweit im Gebet zu vereinen, die Stimmen und Nöte der Frauen im jeweiligen Land zu hören und wahrzunehmen. Das wurde den Gottesdienstbesucherinnen besonders durch die Schilderung der Lebenssituationen dreier Frauen aus Palästina nahegebracht, die durch ihren Glauben die Hoffnung auf Frieden trotz aller Nöte nicht aufgeben und sich mit Eigenschaften der Standhaftigkeit ihres Land prägenden Olivenbaums vergleichen. Dazu hatte eine Frau aus dem Vorbereitungsteam einen Olivenbaum gemalt. Die Vortragenden der Schilderungen von Eleonor, Lina und Sara hefteten die Vergleichsattribute wie runzelige Baumrinde, Zweig und Blätter sinnbildlich an den Baum. Die ungebrochene Hoffnung auf Frieden stärkt die Palästinenserinnen trotz aller Schwierigkeiten Barrieren zu überwinden und eine Brücke zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen zu schlagen.

Im gesamten Gottesdienst wurden die Zuversicht und das Gottvertrauen immer wieder auch in den wunderschönen Liedern deutlich. Während der Liedrufe zu den Fürbitten „Wir hören eure Stimmen, wir sehen, was euch bewegt, wir gehen gemeinsam mit euch den langen Friedensweg“ wurden Friedenskerzen entzündet und man konnte das Mitgefühl für die Nöte in Palästina sowie die weltweite Sehnsucht nach Frieden empfinden. Zum Friedensgruß reichten sich die Anwesenden gegenseitig die WGT-Post-



karten mit Olivenzweigmotiv und Friedensbotschaft und sangen zum Abschluss wie in all den vergangenen Jahren: „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“...

Das Leitungsteam sagt allen: „Herzliches Dankeschön! Wir freuen uns, wenn sich im kommenden Jahr wieder viele Frauen beteiligen und mit uns das Leben der Frauen auf den Cook-Inseln kennenlernen und ihre Freuden, Nöte und Ängste betend begleiten!“

Für das Vorbereitungsteam: Angelika Helsper und Ingrid Lagemann



Auf dem Foto (von links hinten) Christine Prior, Veronika Ahlering, Uschi Massow, Christina Schreiber, Angelika Helsper, Renate Setzer, Eva Donalis, Irene Berjano-Calvo, Brigitte Follmann, Hildegard Plett, Hannelore Gerstmann, Käthe Ditmar, Irene Dax, Brigitte Heppe

(vorne) Instrumentalistinnen: Steffi Fösch, Anja Hoffmann, Ingrid Lagemann, Leiterin Gabriele Setzer

(nicht im Bild) Eva Achenbach, Brigitte Gehrke, Barbara Hofius, Paula Isenberg und dazu viele Frauen, die bei den Infoveranstaltungen mitgeholfen haben.

Gottes Schöpfung hautnah erleben

Dieses Jahr haben die Kitas der Gemeinde Arche und Schlingeltreff ein gemeinsames Projekt gestartet. Von dem Hühnerverleih NJ aus dem Sauerland bekommen beide Kitas eine Brutmaschine mit Eiern. Diese wurden vor und nach der Osterzeit beobachtet. Mit Hilfe der Brutmaschine wurden die Eier ausgebrütet.

Das Ei passt gut zu Ostern, da es unter anderem ein Symbol für den christlichen Glauben ist. Es symbolisiert die Auferstehung Jesu. Aus etwas Kaltem und scheinbar Leblosen entsteht neues Leben. Das Küken zerbricht die Schale und erblickt das Licht der Welt, so wie Jesus aus der Dunkelheit wieder aufersteht und ins Licht geht.

Natürlich haben sich die Kinder mit dem naturwissenschaftlichen Aspekt beschäftigt. Kann aus jedem Ei ein Küken schlüpfen? Nein, dazu braucht die Henne einen Hahn. Wie bekommt das Küken im Ei zu essen? Das Eigelb und das Eiweiß sind die Nahrung für das Küken, während es im Ei heranwächst.

Wie lange dauert es, bis das Küken aus dem Ei schlüpft? Bei Hühnern 20 – 22 Tage. Wie muss die Umgebung vom Ei sein, damit darin das Küken wachsen kann? ca. 37,5 Grad, ca. 50 – 60 % Luftfeuchtigkeit und die Eier müssen mehrmals täglich gedreht werden.

Es waren spannende Tage, bis endlich die Eier zu wackeln anfangen, das erst kleine Loch im Ei war und das Küken bald schlüpfen würde.

Was dann geschehen ist, das lesen Sie im nächsten Gemeindebrief.



links: Brutmaschine mit Heizung, automatischer Wendevorrichtung und Luftfeuchtigkeitsmesser

rechts: auf diese weißen Schienen wurden die Eier gelegt, in die blauen Wannen kam Wasser

Maren Daub, Leiterin der KiTa ARCHE Allenbach

Mitarbeiterschulung in Beienbach 13.3.2024

Wie kann ein Freizeitprogramm kreativ gestaltet werden? Welche Rechte und Pflichten haben Mitarbeiter? Wie leitet man eine Kleingruppe? Antworten auf diese und weitere Fragen bekamen jetzt rund 60 ehrenamtliche Mitarbeiter auf einem Schulungswochenende im BK-Jugendfreizeitheim Netphen-Beienbach. „Wir hoffen, dass nach so einem



Wochenende die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Themen finden und ihre Gaben und dass ihnen der Rollenwechsel vom Teilnehmer zum Mitarbeiter bewusst wird“, sagt Jugendreferent Bolko Mörschel, der die Schulung leitete. Viele der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aus den Kirchengemeinden Lukas in Siegen, Weidenau, Müsen und Hilchenbach kamen, haben bereits als Teilnehmer Erfahrungen auf Freizeiten gesammelt.



In der Schulung lernten sie die Rechte und Pflichten kennen, die für sie als Mitarbeiter auf Freizeiten, aber auch für die Konfi-Arbeit und Jugendgruppen von Bedeutung sind. „Was sollte auf einer Freizeit erlaubt sein, was verboten, darüber sollen sich die Teilnehmer Gedanken machen“, nennt Bolko Mörschel ein Beispiel. Auf dem Programm stand auch

der Austausch, geistlicher Input und gemeinsames Singen. Den jungen Ehrenamtlichen wurde vermittelt, wie sie aktuelle Themen finden und aufbereiten und wie biblische Texte als Grundlage dienen können. In diesem Jahr stand die Geschichte von Josef im Mittelpunkt, der von seinen Brüdern in die Sklaverei verkauft wurde. Streit in der Familie oder mit Geschwistern könnte hier aufgegriffen werden. Wie kann das

ausgewählte Thema kreativ und wie in Kleingruppen aufbereitet werden? Das lernten die Teilnehmer der Schulung. Auch wurde vermittelt, wie freie Zeit gestaltet werden kann beispielsweise mit Sportangeboten, Workshops oder – eine besondere Herausforderung – mit einem Spiel, an dem 100 Personen teilnehmen.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen das notwendige „Werkzeug“, wie es Bolko Mörschel formuliert, für ihre Arbeit und Aufgaben an die Hand bekommen, damit sie gestärkt ihr Ehrenamt ausführen können. Unterstützt wurde Bolko Mörschel von den Jugendreferentinnen und Jugendreferenten Thomas Schneider, Robin Freund, Paula Klein, Melanie Grybel und Juliane Hees-Kolb sowie den Pfarrern Stefan König und Ralf Prange (Siegen), Andreas Weiß (Müsen), Pfarrerin Karin Antensteiner und Pfarrer Martin Hellweg (Weidenau) sowie Pfarrer Christian Weber und seiner Frau Birgit (Hilchenbach).



Sarah Panthel, Bolko Mörschel

Konzert UST-Singers und Carpe Sonum

Der unserer Gemeinde schon bekannte philippinische Spitzenchor ist nach langen Jahren wieder einmal zu Gast in der Kirche Hilchenbach. University of Santo Tomas Singers – das sind ausgewählte Sängerinnen und Sänger aus Manila/Philippinen, die mit ihrem großartigen Gesang und ihrer Freundlichkeit Menschen einfach nur begeistern. Da ist es schon gleichgültig, was auf dem Programm steht.



„Carpe Sonum“ – der Konzertchor unter der Leitung von Jens Schreiber, sehr bekannt durch Konzerte und Mitwirkungen verschiedener Art – auch er steht für hohe Qualität. Herzliche Einladung zum Konzert am Freitag, dem 23. August. Uhrzeit und anderes bitte den Plakaten entnehmen.

Matinee für Gambe und Orgel am 23. Juni

Es macht sich gut, nach dem Gottesdienst noch zusammenzubleiben und guter Musik zuzuhören. Torben Klaess an der Gambe und Jens Schreiber an der Orgel musizieren. Beginn ist um 11.15 Uhr.

Ankündigung: Kammermusikfestival 27.-29. September

Das **meditative Abendgebet** findet auch im Sommer jeden 1. Freitag im Monat um 18.30h statt: 07.06. / 05.07. / 02.08. / 06.09.

CVJM

KiBiWo 2024

Save the day!
Liebe Kinder,
reserviert euch jetzt
schon die erste Woche
der Herbstferien für
die KiBiWo in Hilchenbach!

HERBSTFERIEN
Mo - Fr
14. - 18. 10.
20.10. um 10 Uhr
Familiengottesdienst

Online
Anmeldung
nach den
Sommerferien

Infos:
Bolko Mörschel
0151 - 53935138

Logo: evangelische Kirchengemeinde Hilchenbach + Gänge reform. Kirchengemeinde Hilchenbach

Orgel aktuell

Viele von uns lieben den Klang der großen Orgel in der Kirche. Das ist schon ein erhebendes Gefühl, wenn sie zum einen als Soloinstrument ertönt und zum andern den Gemeindegang einleitet, führt und begleitet. Dabei hat sie alle Register zur Verfügung, sie kann leise, fast schmeichelnd, spielen, aber auch sehr laut sein und alles dazwischen – dazu noch in so vielen unterschiedlichen Klangfarben. Viele



haben eine Orgelführung miterlebt und staunen noch mehr, welch kompliziertes Gesamtkunstwerk dieses Instrument ist. Schreiner, Elektriker, Metallarbeiter, Maler, Architekten, Musiker, Geldgeber – alles auch gern im Femininum – müssen reibungslos zusammenarbeiten, damit eine Orgel entsteht und ihr Dienst gelingt und erfreut.

Weil sie ein überaus kunstvoll gefertigtes Instrument aus Tausenden Bauteilen ist, gut genutzt wird und wechselnder Temperatur und Feuchtigkeit ausgesetzt ist, muss man sie immer wieder stimmen, reparieren, erneuern, nachjustieren. Zurzeit liegt das Augenmerk auf einigen in die Jahre gekommenem großem Pfeifen der Register

Posaune, Fagott und Trompete – alles sogenannte „Zungen“register, weil dort eine Metallzunge im Windstrom in Bewegung gerät und dieser Ton durch den Resonanzkörper verstärkt wird – anders als bei den „Labialen“, bei denen sich der Windstrom an einer Lippe (Labium) bricht und damit eine Welle aus Luft innerhalb des Pfeifenkörpers erzeugt.

Die im Siegerland ansässige Firma Mebold ist mit der Arbeit betraut. Das Presbyterium hat beschlossen, dass diese Investition im unteren fünfstelligen Bereich nötig ist, um das Instrument auf einem guten Stand zu halten. Wenn auch Sie dafür ein Herz haben, helfen Sie uns gerne ideell und bitte auch finanziell (Kontoverbindungen auf Seite 31). Herzlich dankt

Ihr Herbert Scheckel



- | | |
|--------------------------------|---|
| 02. Juni | 10:00 Hilchenbach C. Weber mit Taufmöglichkeit |
| 1. So nach Trinitatis | |
| 09. Juni | 10:00 Hilchenbach A. Weiß mit Abendmahl |
| 2. So nach Trinitatis | |
| 16. Juni | 10:00 Hilchenbach R. Schnurr mit Taufe |
| 3. So nach Trinitatis | 10:00 Lützel C. Weber |
| | 10:00 Feuerwehr-Gerätehaus Gottesdienst zum Jubiläum Jugendfeuerwehr |
| 23. Juni | 10:00 Hilchenbach R. Heinrich mit Kirchenchor |
| 4. So nach Trinitatis | |
| 30. Juni | 11:00 Hilchenbach Allianz-Open-Air-Gottesdienst auf der Gerichtswiese für das gesamte Stadtgebiet |
| 5. So nach Trinitatis | |
| 07. Juli | 10:00 Hilchenbach C. Weber für das gesamte Stadtgebiet mit Taufmöglichkeit |
| 6. So nach Trinitatis (Ferien) | |
| 14. Juli | 10:00 Müsen C. Weber für das gesamte Stadtgebiet mit Abendmahl |
| 7. So nach Trinitatis (F) | |
| 21. Juli | 10:00 Hilchenbach C. Weber für das gesamte Stadtgebiet |
| 8. So nach Trinitatis (F) | 10:00 Lützel G. Schenk |
| 28. Juli | 18:00 Dahlbruch A. Weiß für das gesamte Stadtgebiet |
| 9. So nach Trinitatis (F) | |

- | | |
|---|---|
| 04. August
10. So nach Trinitatis (F) | 10:00 Hilchenbach A. Weiß für das gesamte Stadtgebiet mit Taufmöglichkeit |
| 11. August
11. So nach Trinitatis (F) | 10:00 Müsen A. Weiß für das gesamte Stadtgebiet |
| 18. August
12. So nach Trinitatis (F) | 18:00 Hilchenbach Abschluss-Gottesdienst Sommercamp für das gesamte Stadtgebiet
10:00 Lützel R. Heinrich |
| 25. August
13. So nach Trinitatis | 10:00 Hilchenbach C. Weber mit Kirchenchor |
| 01. September
14. So nach Trinitatis | 10:00 Hilchenbach Tauferinnerungsgottesdienst
C. Weber |
| 08. September
15. So nach Trinitatis | 11:00 Müsen Sternwallfahrtsgottesdienst auf dem Altenberg
9.30 Uhr Treffpunkt Bürgerhaus Müsen |



02. Juni	10:00 Müsen A. Weiß mit Abendmahl
09. Juni	10:00 Dahlbruch C. Weber mit Abendmahl
16. Juni	10:00 Müsen A. Weiß
23. Juni	10:00 Dahlbruch A. Weiß FamGD mit KiTa
30. Juni	11:00 Hilchenbach Allianz-Open-Air-Gottesdienst auf der Gerichtswiese für das gesamte Stadtgebiet
07. Juli	10:00 Hilchenbach C. Weber für das gesamte Stadtgebiet mit Taufmöglichkeit
14. Juli	10:00 Müsen C. Weber für das gesamte Stadtgebiet mit Abendmahl
21. Juli	10:00 Hilchenbach C. Weber für das gesamte Stadtgebiet
28. Juli	18:00 Dahlbruch A. Weiß für das gesamte Stadtgebiet
04. August	10:00 Hilchenbach A. Weiß für das gesamte Stadtgebiet mit Taufmöglichkeit
11. August	10:00 Müsen A. Weiß für das gesamte Stadtgebiet mit Abendmahl
18. August	18:00 Hilchenbach Abschluss-Gottesdienst Sommercamp für das gesamte Stadtgebiet
25. August	18:00 Müsen 18 Uhr A. Weiß
01. September	10:00 Dahlbruch A. Weiß

Herzlich willkommen in den Kindergottesdiensten

am Sonntag

Helberhausen 1x im Monat, bitte an Kontaktpersonen wenden

Kapelle Helberhausen, Ferndorfstr. 172

Yvonne Arhelger 1249886

Jana Schwarzpaul 1629730

Linda Schwarzpaul-Herrmann 811893

Lützel 10:00 Uhr

Gemeindehaus der Ev. Gemeinschaft

Katharina Menn, 02733 16102, hmenn@gmx.de

Vormwald 11:00 Uhr

Alte Schule, Antje Roth, Tel. 02733 8306

Hilchenbach 11:15 Uhr

Pfr. Christian Weber

Gemeindehaus An der Sang



CVJM Bibelkreis im Gemeindehaus An der Sang

Freitags 19:30-20:30 Uhr

07.06.2024	Meditatives Abendgebet	
14.06.2024	1. Korinther 16, 1-12: Die Gabe der Völker für Jerusalem	Marianne Braukmann
21.06.2024	Exodus 15, 22-27: Ein Stück Holz	Ingrid Lagemann
28.06.2024	Exodus 18, 13-27: Burn-out-Prophylaxe à la Jitro	Roger Heinrich
05.07.2024	Im Anschluss an Meditatives Abendgebet Treffen bei Hannelore Gerstmann	
12.07.2024	Exodus 33, 7-11 Im Hören zeigt sich Gott	Christian Weber
18. Juli bis 9. August 2023 Sommerpause		
16.08.2024	Markus 8, 10 - 13: Generation Jesus und Generation heute	Hannelore Gerstmann
23.08.2024	Markus 9, 14-29: Vom Glauben und Beten	Hildegard und Eberhard Keckert

Frauenkreis Helberhausen

Jeden 3. Mittwoch im Monat, Kapelle Helberhausen, 15:00 Uhr

Kontakt: Marianne Stein, Tel. 3805

Aktuelle Informationen bitte bei Marianne Stein erfragen.

Frauenkreis (früher „Abendkreis“) Hilchenbach

Gemeindehaus An der Sang, 15:00 Uhr

Kontakt: Barbara Hofius, Tel. 813329

05. Juni, 14.30 Uhr Treffen mit dem Allenbacher Frauenkreis in Stift-Keppel mit Führung und gemeinsamen Kaffeetrinken
20. Juni, 15.00 Uhr Dank-Nachmittag für Pfr. Herbert Scheckel
11. Juli, 15.00 Uhr Pfr. i.R. Rüdiger Schnurr mit Bibelarbeit zu 2. Könige 5
09. August, 13.30 Uhr Kaffee-Rösterei „Birkenhof“ in Schmallenberg-Holthausen
22. August, 15 Uhr Thema „Das eigene Haus bestellen“ mit Marianne Braukmann

Frauenkreis Grund

2. Mittwoch und 4. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr, Ev. Vereinshaus

verantwortlich: Gerti Röcher, Tel. 7572

Frauenhilfe Lützel

Jeden 3. Mittwoch, 14:30 – 16:30 Uhr

Gemeindehaus Ev. Gemeinschaft, Lützel, In den Eichen 2A

Kontakt: Karin Michel, Tel. 3263, Gerda Rose, Tel. 4390



Frauenhilfe Allenbach

Jeden 1. und 3. Mittwoch, 14:30 Uhr bei Marija Kramer

Kontakt: Anne Gebhardt, Tel. 3607

Seniorenbrunch

Nach dem Treffen am 1. Juni macht der traditionelle Seniorenbrunch im August Sommerpause. Wir laden dann erst wieder ein am Samstag, dem 5. Oktober um 9.30 Uhr im Gemeindehaus An der Sang zu einem zünftigen Frühstück, einem bunten Programm mit viel Möglichkeit zu Austausch und Begegnung. Bitte merken Sie den Termin schon einmal vor.

Christian Weber

Krabbel Gruppe

Wo:
Im Gemeindehaus Hilchenbach

Wann:
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:30 - 11:00 Uhr

Für:
Kinder bis zum 3. Lebensjahr mit ihren Mamas und Papas

Info & Anmeldung: Natascha Irle
- Telefon: 02733-812803 - Email: natascha@irle.com Handy: +49 151 61109369

Die Seite für Kinder – kleine, große und ehemalige 😊

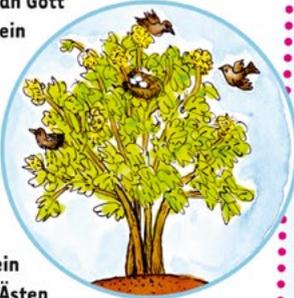


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



MINA & Freunde



P. K. 1/14

PERSONENBEFÖRDERUNG RENTZ

*...nehmen Sie (mit uns)
wieder am Leben teil!*

KONTAKT:

02733 813 90 80
0170 44 51 663

info@rentz-transporte.de
www.rentz-transporte.de

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Rollstuhlfahrten
- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Fahrten zur Chemotherapie
- Ambulante Arztbesuche
- Friseurtermine
- Einkaufsfahrten
- Private Feiern nach Absprache
- Flughafentransfer



unter allen wipfeln ist ruh:

Waldbestattung im RuheForst Hilchenbach

Informationen unter:

RuheForst Hilchenbach

An der Sang 30

D-57271 Hilchenbach

Telefon: 02733-128796

Fax: 02733-2866166

www.ruheforst-hilchenbach.de

E-Mail: kontakt@ruheforst-hilchenbach.de

Kostenlose Führungen:

Freitag, 07.06.2024, 16:00 Uhr

Freitag, 21.06.2024, 16:00 Uhr

Freitag, 05.07.2024, 16:00 Uhr

Freitag, 19.07.2024, 16:00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz am RuheForst in Hilchenbach.

Anmeldungen unter 02733-128796



RuheForst. Ruhe finden.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ökumenischer
**Helfer
 kreis**
 Hilchenbach



**Ökumenischer
 Tisch**



Atempause

Lebensmittelausgabe

Wann? Jeden Dienstag von 14.30 bis 16.00 Uhr

Wo? Untere Wiesenstraße 6
 57271 Hilchenbach

Kontakt

Telefon: 02733/7603
 E-Mail: oekumenischer-tisch@oehk-hilchenbach.de

Bürozeiten

Wann? Di und Do von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr

Wo? Am Preisterbach 11
 57271 Hilchenbach

Kontakt

Telefon: 02733/124401
 E-Mail: atempause@oehk-hilchenbach.de



**Ökumenische
 Kleiderstube**



Schülerförderung

Kleiderausgabe

Wann? Mo von 15.00 bis 18.00 und Do von 10.00 bis 12.00 Uhr

Wo? Untere Wiesenstraße 6
 57271 Hilchenbach

Kontakt

Telefon: 02733/51544
 E-Mail: kleiderstube@oehk-hilchenbach.de

Wir kümmern uns u. a. um Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten, Lern- und Leistungsproblemen sowie um SchülerInnen mit Migrationshintergrund.

Wir unterstützen Euch bei

- den Hausaufgaben, Lernrückständen, Prüfungsvorbereitungen oder der Sprachförderung
- der Stärkung der Lernbereitschaft und des Selbstbewusstseins

Kontakt

Telefon: 02733/4565
 E-Mail: schuelerfoerderung@oehk-hilchenbach.de



„Vor-Ort-Versicherer.“

Ganz in Ihrer Nähe,
wenn Sie uns brauchen.
Ihr Provinzial-Team aus Hilchenbach.

Menn & Kollegen OHG

In der Herrenwiese 17, 57271 Hilchenbach
Tel. 02733 89470
menn@provinzial.de

PROVINZIAL 

Diakonie 
in Südwestfalen
**Seniorenzentrum
Hilchenbach**

Geborgenheit und Lebensqualität
In Gemeinschaft und Würde leben

Wir bieten:

- ✓ Langzeit- und Kurzzeitpflege
- ✓ professionelle, liebevolle Pflege und Betreuung in einem wohnlichen Umfeld
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ einen attraktiven Arbeitsplatz für Menschen, die im Alltag gerne für andere Menschen da sind



0 27 33/
814-0

Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Kürschnerweg 1 | 57271 Hilchenbach

www.diakonie-sw.de

„Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein!“

(Johann Wolfgang von Goethe)



Unsere Leistungen für Sie

- Altenpflege
- Krankenpflege
- Körperpflege
- Behandlungspflege
- Stundenweise Betreuung
(Entlastungsleistung § 45b SGB XI)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatungen
- Nachweis für Pflegekassen

**Wir informieren Sie gerne unverbindlich
über unser Pflegeangebot.**

Mobile Pflege Humanitas GbR

**Katrin Schmidt
&
Sebastian Hock**

Siegener Str. 31
57223 Kreuztal
Tel.: 02732 / 5580520
Fax: 02732 / 5580521
info@humanitas-siegen.de
www.mobile-pflege-humanitas.de

Unsere Versorgungsgebiete

Hilchenbach:

Am Preisterbach 11, 57271 Hilchenbach
Tel.: 02733 / 8138732

Kreuztal / Siegen:

Siegener Str. 31, 57223 Kreuztal
Tel.: 02732 / 5580520

Wilnsdorf:

Rathausstr. 5, 57234 Wilnsdorf
Tel.: 02737 / 4037450

Herdorf / Neunkirchen:

Hauptstraße 12, 57562 Herdorf
Tel.: 02744 / 9331132



Thomas Kahlhöfer
Steinmetz- und
Steinbildhauermeister

Telefon 02733/60613 ▪ Fax 02733/60513

GRABMALE



AUS MEISTERHAND

Am Bocherich 15
57271 Hilchenbach-Müsen



Füreinander...

Liebe Leserinnen und Leser, unter dem Motto „Für einander“ laden wir herzlich zur Diakoniesammlung im Sommer 2024 ein, um gemeinsam für Menschen in Not einzutreten. Das Wort Für einander meint aber noch viel mehr als einseitige Hilfe:

Wir sind füreinander da, wenn wir uns gegenseitig brauchen. Wir müssen füreinander eintreten, wenn es um Gerechtigkeit geht. Wir kämpfen füreinander, um eine bessere Welt zu schaffen. Wir beten füreinander, wo die Hoffnung uns trägt.

Oder, um es mit dem Hebräer-Brief zu sagen: „Weil wir füreinander verantwortlich sind, wollen wir uns gegenseitig dazu anspornen, einander Liebe zu erweisen und Gutes zu tun.“ (Hebr. 10.24)

Dieses gemeinschaftliche Für einander beginnt in den Familien, Freundeskreisen oder Nachbarschaften und geht bis zur weltweiten Solidarität für den fernen Nächsten. Aber dort, wo die persönliche Hilfe endet, das barmherzige Mitgefühl nicht ausreicht oder Einsamkeit jedes Miteinander verbaut, da braucht es professionelle Unterstützung. Diese bieten diakonische Einrichtungen, die das Für einander leben und

dafür eintreten.

Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung können Sie das Für einander lebendig werden lassen. Ich möchte Sie ermutigen, sich von Herzen an der Diakoniesammlung zu beteiligen. Jede einzelne Spende ist wertvoll.

Danke im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement. Gemeinsam werden wir viel bewirken und füreinander Hoffnung schenken.

Kontakt:

Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein,
Anne-Katrin Jung,
Burgstr. 21, 57072 Siegen,
anne-katrin.jung@kirchenkreis-siwi.de

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Christian Heine-Göttelmann
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde Hilchenbach.

Redaktion (verantwortlich):
Christian Weber, Vors. d. Presb.

Anzeigenredaktion: Silke Birlenbach
Kirchplatz 3 | 57271 Hilchenbach

Redaktionsschluss der
Ausgabe September-Oktober 2024:
Sonntag, den 28. Juli 2024

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen
Auflage: 4.200 Stück

Bilder

S. 20/21: N. Schwarz
© Gemeindebriefdruckerei.de
S. 2/5/11/15/16/17/18/19/22: Pfeffer
S. 2: Grafik: GEP
S. 20 (Ringe): Wodicka
S. 20/21 (oben): Lindenberg
S. 20: Foto: epd bild/Carola Fritzsche

Bankverbindungen

Volksbank in Südwestfalen

IBAN: DE13 4476 1534 5700 0036 00
BIC: GENODEM1NRD

Sparkasse Siegen

IBAN: DE12 4605 0001 0067 6768 82
BIC: WELADED1SIE
(Aktion 12x5)



doreaFAMILIE SIEGERLAND

Alle Hilfen aus einer Hand – ganz nach Wunsch und persönlichem Bedarf:

- in unseren zwei Pflegeeinrichtungen
- in unseren vier Wohngemeinschaften
- zu Hause mit Unterstützung durch unsere ambulante Pflege und Betreuung
- oder tageweise in einer unserer vier Tagespflegen

Rufen Sie an! Gerne informieren wir Sie ausführlich über unsere Angebote.

DOREAFAMILIE SIEGERLAND
Unterm Wäldchen 5
57271 Hilchenbach

02733 2890
siegerland@doreafamilie.de
www.doreafamilie.de/siegerland

**Pfarrbezirke der
Kirchengemeinde
(Tel.-Vorwahl: 02733)**

www.kirche-hilchenbach.de

Pfarrer

Herbert Scheckel

Tel.: 2440

Fax: 813811

herbertscheckel@gmx.de

Pfarrer

Christian Marcus Weber

Tel.: 8925032

cmbweber@t-online.de

**Kirche und Gemeindehaus
Hilchenbach**

Küsterin

Katrin Piel

Tel.: 01578 7135989

kuesterin.piel@gmail.com

Helberhausen Kapellenschule

Hausmeisterin

Ulrike Roth

Tel.: 16033

Tel.: 0152 54 23 86 84

Kindergärten

“Die Arche” Allenbach

Tel.: 8403

allenbacherarche@evangelischekita.de

“Schlingeltreff” Hilchenbach

Tel.: 4415

schlingeltreff@evangelischekita.de

**Gemeindebüro
Gemeindesekretärin
Silke Birlebenbach**

Tel.: 3599

Fax: 128349

si-kg-hilchenbach@kk-ekvw.de

Sprechzeiten

montags und donnerstags
von 9:00 - 11:00 Uhr

Postanschrift:

57271 Hilchenbach

Kirchplatz 3

Homepage der Gemeinde

www.kirche-hilchenbach.de

Musik

Jens Schreiber

Tel.: 0157 31988837

jensschreiber3006@gmail.com

Jugend

www.jugend-region-sieben.de

Uschi Massow

Tel.: 0151 23903773

uschi.massow@kk-si.de

Bolko Mörschel

Tel.: 0151 53935138

bolko.moerschel@kk-si.de

Annika Rau

www.cvjm-hilchenbach.de

Tel.: 0151 54408738

annikarau@web.de

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 1110111 /

0800 1110222